



bito Schnell-Estrich SE 80 Rapid

kunststoffvergüteter, vorgemischter Schnellestrich für schnell verlegereife Böden im Innen- und Außenbereich

1. Produktvorteile

- für eine schnelle Estrichreparatur, Sanierung oder Neuverlegung
- für Schichtstärken von 20 - 80 mm
- frühe Begehrbarkeit
- frostwiderstandsfähig
- ohne Zusätze als Heizestrich geeignet
- für innen und außen

2. Einsatzbereiche

- zur Herstellung schnell nutzbarer Böden, z. B. für den Neubau und die Modernisierung
- zur Erstellung schnell erhärtender Zementestriche auf Trenn- oder Dämmschicht oder im Verbund gemäß EN 13813 unter Berücksichtigung der schnellen Erhärtung
- geeignet für beheizte Fußbodenkonstruktionen und zur Reparatur von Zementestrichen

3. Technische Daten

Material	Werk trockenmörtel, zementärer Schnellestrich
Farbe	grau/braun
Konsistenz	Pulver
Gebindegröße	25 kg
Verarbeitungsbedingungen	+5°C bis +25°C; rel. Luftfeuchtigkeit 35 - 75%, empfohlen 40 - 65%
Wassersatz	ca. 2,0 Liter bei 25 kg
Anrührdauer	mind. 1 Min.
Verbrauch	ca. 2,0 kg/m ² je mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	ca. 30 - 40 Minuten bei 20 °C nach Wasserzugabe
Restfeuchte	nach 24 Std. ≤ 3 % nach 48 Std. ca. 1,8 %
Auftragsweise	Traufel, Breitspachtel

begehbar	nach ca. 2 - 3 Std. (je nach Temperatur)
verlegereif	nach 3 - 4 Stunden können bereits Fliesen verlegt werden
Fußbodenheizung	geeignet
Druckfestigkeit in Anlehnung an DIN 1164	ca. 36,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit in Anlehnung an DIN 1164	ca. 6,0 N/mm ²
beste Verarbeitbarkeit	innerhalb von 6 Monaten, originalverpackt
Lagerung	trocken und frostgeschützt

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, frostfrei, saugfähig sowie frei von haftmindernden Rückständen sein und allen Ansprüchen der DIN 18560 entsprechen.

Extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämmen und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt bzw. aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren).

Bei der Ausführung schwimmender und/oder beheizter Konstruktionen ist die DIN 18560/2 DIN EN 13813 zu beachten.

5. Verarbeitung

bito Schnell-Estrich SE 80 Rapid mit üblichen Estrichmischern, oder Rührwerk durchmischen und händisch mit geeignetem Werkzeug bzw. mit geeigneten Förderpumpe verarbeiten. Keine anderen Materialien (auch kein Normalzement oder flüssige Estrichzusatzmittel) zumischen.

Den trockenfeuchten angemischten bito Schnell-Estrich SE 80 Rapid auf den Untergrund aufbringen, verteilen, verdichten und mit der Latte abziehen. Anmischen, Einbringen, Nivellieren und Glätten müssen zügig aufeinander erfolgen. Mit dem Glätten bzw. Verreiben kann begonnen werden, sobald die Oberfläche matt-feucht geworden ist.

Schein- und Dehnfugen sind wie üblich auszuführen. Bei Arbeitsunterbrechungen über 20 Minuten müssen Maschine und Werkzeug gereinigt werden. Die Flächen dürfen nur so groß bemessen sein, dass sie innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Zu trockene Konsistenz verschlechtert die Oberflächenqualität. Zu nasse Konsistenz reduziert die Festigkeit und kann zu Schwundrissen führen. bito Schnell-Estrich SE 80 Rapid muss innerhalb 30 - 40 Minuten nach Wasserzugabe verarbeitet sein.

6. Besondere Hinweise

Rissbildungen

Trotz der hohen Kunststoffvergütung der bito Spachtelböden, die ein sehr hohes Maß an Sicherheit gewährleistet, sind leichte Rissbildungen des zementären Spachtelsystems nicht auszuschließen. Festliegende, bis ca. 0,2 mm breite Risse, beeinträchtigen nicht die Funktionalität des Bodens und können auch nicht als optischer Mangel anerkannt werden. Die Stabilität und Festigkeit der vorhandenen Fußbodenkonstruktion sowie die klimatischen Bedingungen (Sonneneinstrahlung, Zugluft, trockene Luft) beim Einbau und in den ersten Tagen danach sind hier entscheidend.

Bläschenbildung Nicht ausreichend dicht grundierte Untergründe, Zugluft und schnell steigende Temperaturen können zu vereinzelt Bläschen führen. Dies ist kein Mangel, sondern bedingt durch den natürlichen Abbindevorgang. Zur Reduzierung der Bläschenbildung wird angeraten filmbildend, besser reaktiv und abgesandet zu grundieren und grundsätzlich bei fallenden Temperaturen zu spachteln.

Hinweise Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen müssen die Dämmschichten und Randstreifen sachgerecht verlegt werden.

Produkt enthält Gefahrstoffe, Hinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt beachten! Nicht mit anderen Produkten mischen, ausgenommen solche, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind. Angebrochene Gebinde sind gut zu verschließen und umgehend zu verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Pudern, Nässen oder Aufbringen von Feinmörteln auf frische Estriche ist nicht zulässig. Frische Beton- und Estrichflächen nach der Erhärtung feucht halten und vor dem Austrocknen und anderen schädigenden Einflüssen zu schützen. Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche bzw. den Estrich zu übernehmen. Für die weitere Ausbildung von Fugen sind die Anforderungen der DIN 18560 zu beachten. Bei aufsteigender Feuchte aus dem Baugrund ist eine Dampfsperre unter dem Estrich vorzusehen. Da grobkörnige Trockengemische durch Erschütterung (Transport) zur Entmischung neigen, ist es ratsam ganze Gebinde anzumischen.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung 030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127